



Geschlechtskrankheiten

....komm uns besuchen!

Wann?

jeden Donnerstag von 13 - 16 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung!





Inhalt

1. Einführung	3
2. Aids	3
2.1 Übertragung	3
2.2 Schutzmaßnahmen	4
3. Tripper	4
3.1 Übertragung	5
4. Herpes genitales	5
5. Syphilis	5
5. Chlamydien	6
5.1 Übertragung	6
5.2 Symptome und Behandlung	6



1. Einführung

Geschlechtskrankheiten werden auch noch als STD (Sexually Transmitted Diseases) bezeichnet was übersetzt sexuell übertragbare Krankheiten bedeutet.

Die Geschlechtskrankheiten sind weltweit im Ansteigen. Gründe dafür gibt es mehrere wie zum Beispiel das Ansteigen von verschiedenen Sexualpartnern und dass durchschnittlich immer weniger Kondome benutzt werden.

Sexuell übertragbare Krankheiten sind Infektionen, die durch sexuellen Kontakt von einer Person auf eine andere weiter gegeben werden. Diese Krankheiten werden von verschiedenen Erregern wie Bakterien, Viren, Pilze oder Parasiten verursacht.

Hier findet ihr die wichtigsten Geschlechtskrankheiten aufgelistet:

2. AIDS

Aids zählt zu den gefährlichsten sexuell übertragbaren Erkrankungen. Aids wird durch das HI-Virus (Humanes Immunschwäche Virus) ausgelöst. Der Virus befindet sich in allen Körperflüssigkeiten ist jedoch besonders hoch konzentriert in Sperma und Blut enthalten. Die Übertragung kann durch ungeschützten Geschlechtsverkehr (besonders bei wechselnden Partnern, sexueller Kontakt mit Risikogruppen), gemeinsamen verwenden von Injektionsnadeln, Bluttransfusionen erfolgen.

2.1 Übertragung:

Die HIV-Viren sind in Blut, Samenflüssigkeit, Vaginalsekret, Muttermilch und in sehr geringer Konzentration auch in Urin und Speichel enthalten. Die Infektionsgefahr ist vor allem von der Viruskonzentration des Sekrets abhängig.

HIV/Aids ist nicht heilbar. Je früher jedoch die Diagnose gestellt wird, umso besser sind die Ärzte in der Lage, zu helfen. Es gibt heutzutage effektive Medikamente, die die Lebensqualität verbessern und auch die Lebenserwartung verlängern.

Im Laufe der Erkrankung kommt es zu einer zunehmenden Einschränkung der körperlichen Abwehrkräfte. Dadurch können sonst harmlose Krankheitserreger schwere bis tödliche Infektionen auslösen.



2.2 Schutzmaßnahmen:

Wichtigster Schutz vor Übertragung durch Geschlechtsverkehr ist die Verwendung eines Kondoms.

Alle AIDS-Hilfen (Steirische AIDS-Hilfe, AIDS-Hilfe Oberösterreich, Tirol, Kärnten, Salzburg, Vorarlberg und Wien) bieten einen anonymen und kostenlosen HIV-Antikörpertest an!

3. Tripper

Gonorrhoe wird umgangssprachlich auch als Tripper bezeichnet und ist eine Infektionskrankheit, die durch Bakterien verursacht wird.

Tripper befällt Schleimhaut des Urogenitaltraktes und kann sich auf die Prostata, die Nebenhoden, den Gebärmutterhals, die Gebärmutter, den Eileiter, das Bauchfell und die Augenbindehaut ausdehnen.

Dieser Keim kann bei Frauen zu aufsteigenden Infektionen führen und dadurch kann es zu Unfruchtbarkeit führen.

Typisch für den Tripper ist der gelblich weiße Ausfluss aus Gebärmutterhals oder Penis.

In bis zu 70 % der Fälle bemerken die infizierten Frauen ihre Erkrankung nicht. Unter Umständen hält die Infektion so lange an, dass es zu einem chronischen Leiden kommt.

Therapeutisch werden Antibiotika verschreiben und eine Partnertherapie angeordnet. Nach Abschluss der Therapie muss eine Kontrolle durchgeführt werden.

Die Gonorrhoe ist eine der häufigsten Geschlechtskrankheiten überhaupt. Laut WHO treten jährlich weltweit ca. 60 Millionen Neuerkrankungen auf.



3.1 Übertragung

Das Bakterium wird bei allen Arten des Geschlechtsverkehrs übertragen, d. h. sowohl vaginaler als auch oraler oder analer Sex kann die Erkrankung übertragen. Der beste Schutz vor einer Chlamydien-Infektion ist das Verwenden eines Kondoms.

4. Herpes genitales

Herpes genitales wird in der Regel durch das durch den Herpes simplex-Virus 1+2 ausgelöst. Die Beschwerden sind Juckreiz, Schmerzen, Bläschen im Bereich der Schamlippen, Scheide und des Penis, Müdigkeit, Schwäche, Fieber.

Es gibt keine Heilung für Herpes genitalis. Die Viren überdauern in den Nervenknoten (Nervenganglien). Bei guter Körperabwehr wird das Auftreten von Symptomen unterdrückt, bei schlechter Körperabwehr kann es zu Infektionsrückfällen kommen.

5. Syphilis

Syphilis ist eine Infektion, die durch bestimmte Bakterien verursacht wird. In den letzten Jahren wird sie wieder vermehrt beobachtet. Nach der Erstinfektion verbreiten sich die Erreger über die Blutbahn im gesamten Körper.

Syphilis wird mit Penicillin behandelt.



6. Chlamydien

Der Erreger dieser Krankheit wird als Chlamydia trachomatis

6.1 Übertragung

Chlamydien werden durch Geschlechtsverkehr übertragen. Der beste Schutz vor einer Chlamydien-Infektion ist daher das Verwenden eines Kondoms.

6.2 Symptome & Behandlung

Bei der Frau treten oft keine typischen Beschwerden auf. Jedoch kann es zu einem schleimig-eitrigen Ausfluss oder Brennen beim Harnlassen kommen.

Auch beim Mann gibt es oft keine Beschwerden, gelegentlich treten Hodenschmerzen oder Brennen beim Harnlassen auf.

Die Therapie kann aber nur erfolgreich sein, wenn beide Sexualpartner behandelt werden.